

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2011
Gottesdienstordnung für den Ökumenischen Gottesdienst

Zusammen glauben, feiern, beten (Apg 2,42)

L: Liturg
G: Gemeinde

EG: Evangelisches Gesangbuch
GL: Gotteslob
TM: Thuma Mina

I. Eröffnung

Lied Du hast uns, Herr, gerufen, GL 505; EG 168
Herr, Jesus Christ, dich zu uns wend, GL 516; EG 155
Agios o Theos, TM 1

Votum

L Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
G Amen.

L Die Christinnen und Christen in Jerusalem an die Gemeinde in NN, die in
Gott, dem Vater, und in Jesus Christus, dem Herrn ist: Gnade sei mit euch und
Friede! (nach 1 Thess 1,1).
G Dank sei Gott.

Begrüßung/Vorstellung der Liturgen

Anrufung

L Gnädiger und liebender Gott, du hast uns nach deinem Bilde geschaffen.
G Dafür preisen wir dich und danken dir.

L In deinem Namen sind wir zusammen gekommen. Miteinander bekennen wir
Jesus Christus als Herrn und Heiland. In ihm sind wir eins.
G Dafür preisen wir dich und danken dir.

L Dein Heiliger Geist stärkt uns in unserer Schwachheit.
G Dafür preisen wir dich und danken dir.

L Lasst uns zum Herrn beten.
G Kyrie, kyrie eleison.

L Gnädiger Gott, durch deine Propheten hast du verheißen, dass Jerusalem die
Wohnstätte vieler Völker und die Mutter vieler Nationen sein wird.
Deine Stadt Jerusalem soll der Ort sein, an dem alle Menschen in der
Gemeinschaft mit dir einander in Frieden begegnen.

- G Gott, erhöre uns und sei uns gnädig.
- L Barmherziger Gott, dein Geist schenkt Leben. Wo dein Geist ist, fallen Grenzen, schwindet Misstrauen und vergeht Hass.
- G Sende deinen Geist auf uns und lass uns eins sein.
- L Liebender Gott, du sorgst für deine heilige Stadt Jerusalem. Sie ist voller Leid und Wunden, obwohl sie deine Wohnung ist und eine Stadt des Friedens und das Licht der Völker sein soll.
Wir beten zum Herrn.
- G Kyrie, kyrie eleison.
- L Heiliger, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, öffne nun unsere Ohren und unsere Herzen für die Verkündigung deines Wortes. Stärke unser Vertrauen und lass uns in Wort und Tat glaubwürdige Zeugen deines Reiches sein, zur Ehre deines heiligen Namens.
- G Amen.

II. Verkündigung des Wortes

- L Merke auf meinen weisen Rat, neige meiner Einsicht dein Ohr zu. (Spr 5,1)

Lesung aus dem Alten Testament: Gen 33,1-4 oder Jes 58,6-10

Ps 96,1-13

- L Singt dem Herrn ein neues Lied und preist seinen heiligen Namen.
- G Singt dem Herrn ein neues Lied und preist seinen heiligen Namen.
- L 1 Singt dem Herrn ein neues Lied,
singt dem Herrn, alle Länder der Erde!
2 Singt dem Herrn und preist seinen Namen,
verkündet sein Heil von Tag zu Tag!
3 Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit,
bei allen Nationen von seinen Wundern!
- G Singt dem Herrn ein neues Lied und preist seinen heiligen Namen.
- L 4 Denn groß ist der Herr und hoch zu preisen,
mehr zu fürchten als alle Götter.
5 Alle Götter der Heiden sind nichtig,
der Herr aber hat den Himmel geschaffen.
6 Hoheit und Pracht sind vor seinem Angesicht,
Macht und Glanz in seinem Heiligtum.
- G Singt dem Herrn ein neues Lied und preist seinen heiligen Namen.
- L 7 Bringt dar dem Herrn, ihr Stämme der Völker,
bringt dar dem Herrn Lob und Ehre!
8 Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens,
spendet Opfergaben und tretet ein in sein Heiligtum!
9 In heiligem Schmuck werft euch nieder vor dem Herrn,
erbebt vor ihm, alle Länder der Erde!
- G Singt dem Herrn ein neues Lied und preist seinen heiligen Namen.
- L 10 Verkündet bei den Völkern:

Der Herr ist König. Den Erdkreis hat er gegründet, so dass er nicht wankt.
Er richtet die Nationen so, wie es recht ist.

G Singt dem Herrn ein neues Lied und preist seinen heiligen Namen.

L 11 Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke,
es brause das Meer und alles, was es erfüllt.

12a Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst.

G Singt dem Herrn ein neues Lied und preist seinen heiligen Namen.

L 12b Jubeln sollen alle Bäume des Waldes

13 vor dem Herrn, wenn er kommt,
wenn er kommt, um die Erde zu richten.

Er richtet den Erdkreis gerecht
und die Nationen nach seiner Treue.

G Singt dem Herrn ein neues Lied und preist seinen heiligen Namen.

G Ehre sei dem Vater und dem Sohn (Gloria Patri, gesungen), EG 177,1-3

(Oder ein Lied, das Ps 96 (evtl. Ps 98) zur Grundlage hat)

Lesung: Apg 2,42-47

Halleluja (gesungen) s.u.; GL 530.7

Evangelium: Mt 5,21-26

Predigt

Lied Gehet hin an alle Enden, EG 668,1-4

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen, EG 669,1-5

Nun singe Lob, du Christenheit, GL 638,1-5

Bußgebet

L Gemeinsam mit den in Jerusalem versammelten Kirchen beten wir zum Herrn:

Wenn wir uns erinnern, wie die ersten Christen in Jerusalem treu an der Lehre
der Apostel festhielten und in der Nachfolge blieben, müssen wir bekennen:

Wir haben im Glauben und in der Nachfolge versagt.

Wir beten zum Herrn:

G Herr, erbarme dich. (oder das gesungene *Kyrie eleison*, s.u.)

L Gemeinsam mit den in Jerusalem versammelten Kirchen beten wir zum Herrn:

Wenn wir uns erinnern, wie sie von Ehrfurcht ergriffen wurden und Zeichen
und Wunder sahen, müssen wir bekennen: Unser Mangel an Visionen hindert
uns daran, die Herrlichkeit der Werke Gottes unter uns zu erkennen.

Wir beten zum Herrn:

G Herr, erbarme dich.

L Gemeinsam mit den in Jerusalem versammelten Kirchen beten wir zum Herrn:

Wenn wir uns erinnern, wie die Gläubigen alles miteinander teilten und die Bedürftigen unterstützten, müssen wir bekennen: Auf Kosten der Armen halten wir fest an unserem Besitz.

Wir beten zum Herrn:

G Herr, erbarme dich.

L Gemeinsam mit den in Jerusalem versammelten Kirchen beten wir zum Herrn:

Wenn wir uns erinnern, wie die Gläubigen Tag für Tag einmütig zusammen waren, wie sie in ihren Häusern beteten, fröhlich und großzügig das Brot miteinander brachen, müssen wir bekennen: Es gelingt uns oft nicht, liebevoll und großzügig zu sein.

Wir beten zum Herrn:

G Herr, erbarme dich.

Gnadenzusage

L Dies sind die Worte des Propheten Joel: "Danach aber wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch. Wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet." (Joel 3,1a.5a)

In der Gewissheit des kommenden Herrn erfahren wir Vergebung, Erneuerung und Heilung durch Christus.

Glaubensbekenntnis (Apostolicum oder Nicäno-Konstantinopolitanum)

Lied Herr, du hast darum gebetet, EG 267, TM 215
Die Kirche steht gegründet, EG 264
Sonne der Gerechtigkeit, GL 644; EG 262
Vater, mach uns eins, TM 222
Im Frieden mach uns eins, TM 242
Yarabba ssalami, s.u.

Friedensgruß

L Christus ist unser Friede. Er hat uns am Kreuz mit Gott versöhnt. In seinem Namen kommen wir zusammen und haben teil an seinem Frieden.
Der Friede des Herrn sei mit Euch.

G Und mit deinem Geist.

L Lasst uns einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung geben.

*Die Anwesenden sprechen einander den Frieden Gottes zu:
Friede sei mit dir! Und auch mit dir!*

Litanei der christlichen Einheit

L In Christus hat Gott die Welt mit sich versöhnt und uns die Botschaft der Versöhnung anvertraut. Als Botschafter der Versöhnung in Christus bringen wir unsere Hoffnung vor Gott. (s. auch 2 Kor 5,19f.)

Wenn wir trotz unserer verschiedenen christlichen Traditionen miteinander beten,

G dann wird alles neu und unsere Einheit wird sichtbar sein.

L Wenn wir uns einsetzen für gute Beziehungen zwischen Juden, Christen und Muslimen in Jerusalem und auf der ganzen Welt und so die Mauer der Gleichgültigkeit und des Hasses niederreißen,

G dann wird alles neu und unsere Einheit wird sichtbar sein.

L Wenn wir uns für Gerechtigkeit und Solidarität einsetzen und wenn es uns gelingt, Furcht in Vertrauen zu verwandeln,

G dann wird alles neu und unsere Einheit wird sichtbar sein.

L Wenn wir mit den Christen im Heiligen Land glaubwürdige Zeugen der Geburt Jesu Christi in Bethlehem, seines Wirkens in Galiläa, seines Todes und seiner Auferstehung in Jerusalem werden,

G dann wird alles neu und unsere Einheit wird sichtbar sein.

L Wenn wir achtsam sind für die Trauernden, die Armen, die Hoffnungslosen und alle, die im Namen unseres Herrn leiden,

G dann wird alles neu und unsere Einheit wird sichtbar sein.

L Je näher wir dem Kreuz Christi kommen, desto näher kommen wir einander. Wenn wir uns zusammenschließen, um gemeinsam menschliches Leid zu überwinden, das durch Krieg, Krankheit und Vorurteile verursacht wird,

G dann wird alles neu und unsere Einheit wird sichtbar sein.

L Christus will die Einheit der Seinen. Wenn unsere Kirchen durch den gemeinsamen Dienst am Evangelium der Welt bezeugen, dass sie zusammenwachsen wollen,

- G dann wird alles neu und unsere Einheit wird sichtbar sein.
- L Wir haben so vieles gemeinsam: das Wort Gottes, die Lehre der Apostel, die eine Taufe. Doch die Eucharistie können wir noch immer nicht miteinander teilen. Aber wenn Gottes Geist uns zur vollen sichtbaren Gemeinschaft führt,
- G dann wird alles neu und unsere Einheit wird sichtbar sein.
- L Viele Menschen im Heiligen Land leiden unter großer Ungerechtigkeit und Gewalt. Wir sehnen uns nach Frieden und Gerechtigkeit für alle in der gewissen Hoffnung auf die Vollendung von Gottes Reich.
- G Dann wird alles neu und unsere Einheit wird sichtbar sein.

Vater Unser (jeder in seiner eigenen Sprache)

Kollekte (für eines der Projekte der „Ökumenischen Kollekte“, s.u.)

Schlussgebet

- G Gott der Versöhnung,
durch die Kirchen in Jerusalem sind wir neu herausgefordert,
für die Einheit der Kirche zu beten.
Hilf uns, alles zu überwinden, was uns voneinander trennt.
Lass uns Zeugen deiner Gerechtigkeit sein.
Leite uns durch deinen Geist, damit wir uns wahrhaftig in Christus freuen,
wenn das neue Jerusalem vom Himmel erscheinen wird und Tränen und Leid
nicht mehr sein werden. So beten wir in Jesu Namen. Amen.

Aussendung

- L Gott, der Vater, steht treu zu seinen Versprechen und hilft zuverlässig. Er bewahre euch, wenn ihr nun in die Welt hinausgeht, euch um Gerechtigkeit bemüht und die Trennungen zu überwinden sucht.
- G Amen.
- L Gott, der Sohn, hat das Heilige Land durch seine Geburt, seinen Dienst, seinen Tod und seine Auferstehung geheiligt. Er bringe euch Erlösung, Versöhnung und Frieden.
- G Amen.
- L Gott, der Heilige Geist, hat die ersten Gläubigen in Jerusalem vereint. Er vereine euch in der Treue zu Lehre und Nachfolge, im Brechen des Brotes und im Gebet. Er stärke euch, das Evangelium im Reden und Tun glaubwürdig zu bezeugen.
- G Amen.

Segen

G Der Gott des Friedens und der Gerechtigkeit sei mit euch;
Christus, der die Tränen der leidenden Welt weint, sei mit euch;
Der Heilige Geist, der uns zu Versöhnung und Hoffnung bewegt, sei mit euch
von nun an bis in Ewigkeit.
Amen.

Lied Komm, Herr, segne uns, EG 170; TM 195
Bewahre uns Gott, EG 171; TM 187
Lass uns in deinem Namen, Herr, TM 184

Yarabba ssalami

Palestine



Traditional from Palestina.

أمطر علينا السلام يا رب السلام
املاً قلوبنا السلام يا رب السلام

(God of peace, pour peace on us – God of peace, fill our hearts with peace)

Kyrie eleison

Mt. Athos Melody, Greece

Ky - ri - e e - le - i - son. Ky - ri - e e -
le - i - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Lord, have mercy / Herr, erbarme dich / Seigneur, aie pitié de nous / Señor, ten piedad de nosotros.

Alleluia

Ancient Syriac Liturgy

Al - le - lu - ia, al - le - lu - ia,
al - le - lu - ia! Our Lord is mer - ci - ful, our Lord is
mer - ci - ful. God's name is for - e - ver praised, God's name is for - e - ver
praised. A - men, al - le - lu - ia!

As taught by Mar Gregorios Yohanna Ibrahim and Bishop Nareg Alemezian

Halle, hallelujah

Traditional

Syria

$\text{♩} = 108$
Hal-le, hal-le - lu - jah. Hal-le, hal-le-lu - jah. Hal-le-lu-jah, hal - le-lu-jah,
hal - le-lu-jah. Hal - le-lu-jah, hal - le-lu-jah, hal - le-lu-jah.

As taught by Metropolitan Mar Gregorios Yohanna Ibrahim
© 2004 WCC-COE, 150, Route de Ferney CH-1211 Geneva 2, Switzerland.